

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Bettina Roth
04740 - 1211

Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit in den Ferien: 27.07. und 10.08; 17-19:00 Uhr

Kirchenbüro: 04740 – 1211

Madeleine Michailidis

08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf über die Ortsvorsteher

Die nächste stille Andacht ist am 09. August, 09:30 Uhr

Den nächsten Gottesdienst feiern wir am 23. August um
09:30 Uhr in der Kirche.

Andacht für Zuhause

in der 7. Woche nach Trinitatis (26.07.-01.08.2020)

**So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen
und Gottes Hausgenossen.
Epheser 2,19**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 107A

- (1) Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und deine Güte währet ewiglich.
- (2) So sollen sagen, die erlöst sind durch den Herrn,
die er aus der Not erlöst hat,
- (3) die er aus den Ländern zusammengebracht hat
von Osten und Westen, von Norden und Süden.
- (4) Die irregingen in der Wüste, auf ungebahntem Wege,
und fanden keine Stadt, in der sie wohnen konnten,
- (5) die hungrig und durstig waren
und deren Seele versmachtete,
- (6) die dann zum Herrn riefen in ihrer Not,
und er errettete sie aus ihren Ängsten
- (7) und führte sie den richtigen Weg,
dass sie kamen zur Stadt, in der sie wohnen konnten:
- (8) Die sollen dem Herrn danken für seine Güte

(9) und für seine Wunder,
die er an den Menschenkindern tut,
dass er sättigt die durstige Seele
und die Hungrigen füllt mit Gutem.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Hebräer 13,1-3

Bleibt fest in der geschwisterlichen Liebe.
Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige
ohne ihr Wissen Engel beherbergt.
Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene,
und denkt an die Misshandelten,
weil auch ihr noch im Leibe lebt.

Manche Bibelworte sind einfach etwas sperrig, sie schubsen
uns gedanklich. Sie fordern uns heraus, nachzudenken über
das Sperrige, was uns stört, an dem wir uns vielleicht
meinen zu stoßen.

Fest in geschwisterlicher Liebe zu bleiben ist dagegen
leichter zu lesen, auch wenn es natürlich auch einige
Herausforderungen an uns stellt.

Was ist geschwisterliche Liebe?

Einfach leben und leben lassen unter dem Stichwort
Toleranz?

Geschwisterliche Liebe ist mehr als das: Es bedeutet
aufeinander zu achten, füreinander da zu sein, einander im
Blick zu haben, geduldig zu sein, fürsorglich und vieles
mehr.

Der Hebräerbrief hat häufiger solche sperrigen Worte du
Gedanken für uns.

Gastfrei zu sein, damit geht es weiter, was bedeutet das?

Lade ich mir Gäste ein, dann bereite ich vieles vor, räume
auf, gestalte ganz besonders.

Was ist, wenn Besuch einfach so kommt? Kann ich es
aushalten, dann „unvorbereitet“ zu sein oder kann ich den
Gast und Besuch einfach genießen und mich wohlfühlen,
weil der andere mich so nimmt, wie es grade ist?

Und vielleicht wird mir die andere durch den Besuch zum
Engel, wer weiß, wen Gott mir grade schickt?!

Und wer weiß, welche Aufgabe ich grade habe, wem ich
zum Engel werden kann und soll, weil ich eine andere
begleite, gastfrei bin, ruhig auch unvorbereitet.

In dem Wissen und Glauben, dass wir als Gemeinschaft
leben, mit Menschen, die in sich oder von etwas gefangen
sind, ein Stück des Weges gehe und sich ihnen, aber auch
mir neue Perspektiven auftun können.

Weil Gott mitgeht auf unserem Weg, weil er unser Gast ist,
ohne dass wir es bemerken, weil er uns zum Engel wird und
uns damit Kraft und Halt schenkt.

Bleibt fest in der geschwisterlichen Liebe und seid gastfrei.
Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so
auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die
Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.